

TTC Tuttlingen I - Saisonvorschau

29.09.2010

(mas) Die Tischtennis-Verbandsligasaison 2010/2011 beginnt für den TTC Tuttlingen am kommenden Wochenende mit einem Doppelspieltag. Am Samstag geht es für letztjährigen Tabellendritten auswärts gegen den SV Deuchelried, am Sonntag folgt das erste Heimspiel gegen den SSV Reutlingen (Albert-Schweitzer-Halle, 11 Uhr).

Für die Saison 2010/2011 baut man bei den Tuttlingern auf eine noch höhere Zuschauerresonanz. So finden fortan die Heimspiele immer sonntags um 11 Uhr statt – eine Zeit, die sich im Vergleich zum Samstagabend bereits in der Vergangenheit als zuschauerfreundlicher erwiesen hatte.

Am kommenden Sonntag dürfen sich die Tischtennisfreunde gleich auf ein Spitzenspiel freuen, kommt doch der letztjährige Vizemeister SSV Reutlingen in die Albert-Schweitzer-Halle. Die Mannschaft um Spitzenspieler Markus Teichert hat mit Dietmar Palmi und Nicolas Emmerling zwei Spieler hinzubekommen, die das Niveau der Mannschaft von der Achalm noch einmal gewaltig gesteigert haben. Die Reutlinger dürften mit dem SC Buchenbach zu den Meisterschaftsfavoriten zu zählen sein. Absteiger Buchenbach hatte eigentlich für die Oberliga geplant und tritt daher mit einer Mannschaft an, die eigentlich höheren Anforderungen genügt.

Vor der Heimspielpremiere geht es tags zuvor zum Aufsteiger SV Deuchelried (Spielbeginn 19 Uhr). Die Mannschaft aus dem Teilort von Wangen/Allgäu ist den Tuttlingern noch bestens bekannt, bestritten doch die Blau-Weißen in der Saison 2007/2008 in Deuchelried das alles entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Verbandsliga. Seinerzeit konnten sich die Tuttlinger durchsetzen – zwei Jahre später sind die Deuchelrieder nun den Donaustädtern in die Liga gefolgt. Auch der Aufsteiger hat sich mit einer neuen Nummer eins verstärkt. Das Team gilt wegen der vielen Zuschauer als sehr heimstark, so dass die Tuttlinger ein "heißer Tanz" erwarten dürfte.

Der TTC hat für sich das Saisonziel dritter Platz ausgegeben. Sollte die Wiederholung der letztjährigen Platzierung gelingen, so wäre dies sicherlich als ein Riesenerfolg zu werten. Betrachtet man die Aufstellungen der insgesamt zehn Mannschaften der Verbandsliga, so fällt auf, dass sich fast jedes Team noch einmal verstärkt hat. Noch dazu scheint es in diesem Jahr keine Mannschaften zu geben, gegen die sichere Erfolge eingeplant werden können.

Der TTC Tuttlingen I kann auch in diesem Jahr auf die Dienste des langjährigen Spitzenspielers Detlef Stickel bauen. Mit seiner letzten Rückrundenbilanz von neun Siegen und fünf Niederlagen zählt er nach wie vor zu den besten Spielern der Liga. Nach dem Routinier folgen auf den Positionen zwei bis sechs gleich fünf Studenten: Ebenfalls am vorderen Paarkreuz ist Marian Pudimat aufgestellt, der in der vergangenen Spielzeit ein starkes Debüt am vorderen Paarkreuz gegeben hatte. Mit Volker Schneider verfügt der TTC über einen Spieler, dem auf der Position drei viel zugetraut wird. Ebenfalls am mittleren Paarkreuz ist Neuzugang Niki Schärner aufgeboden (siehe gesonderter Bericht). Auf Position folgt Thomas Fader, der im Sommer sehr viel trainiert hat und dem daher noch einmal ein Leistungssprung zugetraut wird. An Position sechs ist Sebastian Fader aufgeboden, der nach einer studienbedingten Auszeit und dem damit verbundenen Neuseeland-Aufenthalt zurück in die Mannschaft kommt. Mit Martin Ettwein, Markus Schmitz und Ralf Kohler haben die Tuttlinger zudem Spieler in der Hinterhand, die bereits über Verbandsligaerfahrung verfügen. Zudem verfügt der Verein mit Andreas Kohler über ein großes Nachwuchstalent, das vielleicht schon in dieser Saison erstmals Verbandsligaluft schnuppern könnte.